

## Diskussionsforum „Flucht aus Afrika“

Wann:

Mittwoch, 9. Nov. 2011,  
um 19.30 Uhr,

Wo:

**Pädagogisches Zentrum**  
Stadthausstraße 3  
(Raum 119), 59065 Hamm



An diesem historischen 9. November 2011, Mittwoch, um 19.30 Uhr, findet im Pädagogischen Zentrum Hamm das Diskussionsforum „Flucht aus Afrika“ statt.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema „Flucht aus Afrika“ von Heinz Drucks, Flüchtlingsrat NRW, werden aktuelle europäische Antworten auf die Fluchtbewegungen aus Afrika hinterfragt: Wie gehen wir mit Menschen um, die nach Europa flüchten? Welche Instrumente soll Europa nutzen: präventive oder militärische?

Der Hintergrund ist komplex. Vor der somalischen Küste werden Schiffe mit Welthandelsgütern gekapert. Vor der europäischen Küste sinken Boote mit Menschen auf der Suche nach Schutz. In dem einen Fall sollen europäischen Soldaten in der Mission Atalanta Piraten abwehren. In dem anderen Fall wehren europäische Frontex-Sicherheitskräfte schutzlose Menschen an den Außengrenzen ab.

Heinz Drucks wird in seiner Einführung klären, was das nun miteinander zu tun hat.

Im Gespräch mit dem Rechtsanwalt Joachim Teubel geht Heinz Drucks dann auf die Ursachen der Fluchtbewegung aus Afrika ein.

Flucht hat zahllose tiefer liegende Ursachen, die heute nur in einem globalen Zusammenhang zu verstehen sind. Klimawandel, Ernährungskrisen und Ressourcenkämpfe sind dabei einige Ansatzpunkte, an der die globale Verflechtung Europas näher zu beleuchten sein wird. Dadurch will FUGe einfache Vorurteile auflösen helfen und den Fokus auf die Verantwortung Europas im Zuge von Globalisierung und Fluchtbewegungen ausrichten. Es soll diskutiert werden, ob die aktuelle EU-Politik der Problematik gerecht wird und wo ehrliche Alternativen gefragt sind. Auf die Spitze treibt das die Frage, ob Europa hier para-militärische Instrumente wie Frontex – die Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen – oder eher präventive Maßnahmen in den Flucht-Ursprungsländern wie in Somalia nutzen und fördern sollte.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Das Diskussionsforum wird von FUGe in Kooperation mit der VHS Hamm, dem Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International, dem Linken Forum und den Ordensleuten für den Frieden veranstaltet. Diese Veranstaltung wird von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördert.

Marcos A. da Costa Melo steht Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung:  
02381-41511 (ab 7. Nov.) oder per Mail an [fuge@fuge-hamm.de](mailto:fuge@fuge-hamm.de)

Gefördert durch

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH